

Laufbericht, heute von Giulia Paggiola Sprunger
- Facebook-Seite: laufend glücklich

Wenn andere hektisch ihre Weihnachtskäufe erledigen, Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt schlürfen, Guetzli backen oder einfach faulenzten, schnüren heute Nachmittag bei -1°C über 360 Läufer/innen ihre Schuhe und laufen zusammen die schöne Strecke mit Blick auf den Bodensee.

Winter Wonderland heute im Flachland – Kulisse wie aus dem Bilderbuch! Es ist eine Freude durch die verschneite Landschaft zu laufen, die Sonne scheint durch die Bäume, der Schnee knirscht unter den Schuhen und Glück sowie Dankbarkeit laufen zu dürfen, durchströmt den Körper. Das Terrain war schwierig bei verschneiten und eisigen Waldwegen, darum war es ratsam, sich auf den Weg zu konzentrieren und nicht allzu übermütig zu werden.

Da ich nur ein paar Minuten von Dozwil in Güttingen am See wohne, gehört die heutige knapp 15 km lange Runde zu einer meiner Trainingsstrecken.

Heuer habe ich zum Glück ohne Verletzung über 3400 Laufkilometer (unter anderem die legendären 100 km in Biel, 4 Marathons, 8 Halbmarathons sowie jede Menge kürzere Wettkämpfe) absolvieren dürfen, jedoch auf die Laufcup-Saison freue ich mich immer besonders.

Es ist die Zeit des Jahres, wo ich das Laufpensum merklich reduziere und meinem Körper die nötige Ruhe gönne. Darum sind die abwechslungsreichen Strecken des Laufcups für mich Training und dies erst noch mit vielen anderen coolen Läufern!

Laufcup ist einfach ein Highlight – Gleichgesinnte treffen, sich austauschen, über die vergangene Saison plaudern -man kennt sich mit den Jahren-, durch den Dreck trailen, für unsere Fotografin Silvia Zeller posen und einfach zusammen die Natur genießen.

Im Ziel freuen sich alle über den warmen Tee und die leckeren Knabbereien! Ein herzliches Dankeschön diesbezüglich allen Spendern sowie dem fleissigem OK.

Ich wünsche euch und euren Familien einen schönen 2. Advent und freue mich, euch nächsten Sonntag in Sulgen wieder zu sehen.

Sportliche Grüsse
Giulia

Weitere Mitteilungen

Peter Bühler hat zum 4. Mal den Lauf in Dozwil organisiert. Mitgeholfen haben seine Kolleginnen und Kollegen vom „1001-Treff“ (Restaurant-Sport-Nightlife-Spielparadies in Amriswil). Im Namen aller Teilnehmenden bedanken wir uns herzlich bei Peter Bühler und seinen polysportiven Freunden.

Zum achten Mal haben wir uns in Dozwil getroffen. Während vier Jahren stand der Lauf unter dem OK von Maggy Frei und nun ist Peter Bühler bereits zum vierten Mal Streckenchef.

Bei der Premiere am 27.11.2010 hatte man eine schöne Sicht auf den Bodensee und in den Alpstein. Die letzten sechs Austragungen waren vorwiegend geprägt von Regen, Schnee und Matsch, so wurde heute die Sonne über den vereisten Wegen besonders geschätzt ☺.

Herzlichen Dank für die 30 gespendeten Kuchen

Herbert Fatzer, Tiago Müller, Adrian Bächle, Nicole Ricklin, Christian Lämmli, Raja Schönholzer, Alber Fässler, Jolanda Stettler, Köbi Frischknecht, Eugen Krämer, Claire Eilinger, Michael Selb, Peter Suhner, Johann Keller (2x), Christina Knup, Cäcilia Fink, Ruth Hug, Roland Schönholzer, Christa Huber (2x), Beatrice Eberle, Anna Sergi, Theres Vogler **sowie die Honiggewinner:** Aliji Bujalin, Anny Müller (2x), Berti Müller, Arnold Fink und Ralf Zuber - wer den Honig noch nicht abgeholt hat, kann ihn beim nächsten Lauf am Kuchenstand entgegennehmen.

Gerne veröffentlichen wir auch den „Leserbrief“ von Roland Thommen:

Danke !

Wenn einer auf einer vorbildlich beschilderten Strecke vom Weg abkommt, dann läuft er Gefahr, sich lächerlich zu machen. Besonders, wenn dies bei der 5. Teilnahme passiert!

Ich gebe meinen Seitensprung zu,- um Danke zu sagen.

Nach ungefähr 2 Kilometern, beim Verlassen des Waldes, war ich bereits allein. Ich freute mich über die Sonne, den wunderschönen Lauf und die Aussicht über den See. Dass es auch drei ebenfalls wunderschöne Wegweiser gab, übersah ich.

Und dann bemühten sich drei Läufer, vermutlich um 14.08 gestartet, um mich und holten mich zurück. Ich kenne ihre Namen nicht und möchte ganz einfach auf diesem Weg sehr herzlich Danke sagen.

Hoffentlich lesen sie es! Roland Thommen